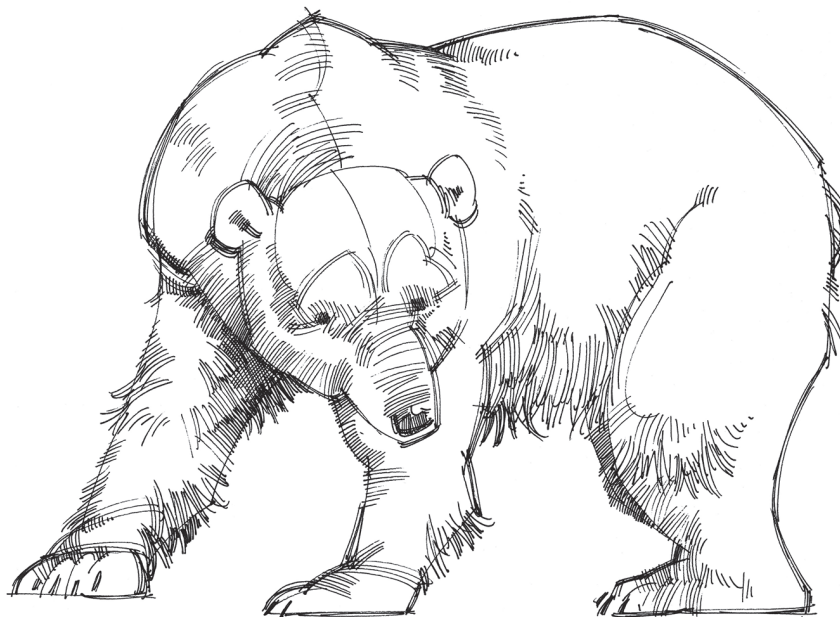




Inhaltsverzeichnis



Vorwort	2
Romantagebuch	3
Hauptperson: Allaq	4
Nicht aufgeben!	5
Vorbilder	6
Handlungsverlauf	7
Zusammenfassung	8
Allaq trauert	9
Familienleben	10
Spannend!	11
Sprache untersuchen	12
Märchenhafte Elemente	13
Mythos und Religion	14
Lebensraum Arktis	15
Die Arktis: Ein bedrohter Lebensraum	16
Die Kleidung der Inuit (1)	17
So lebten die Inuit früher (2)	18
Leben unter extremen Bedingungen:	
Die Inuit früher und heute	19
Tiere der Arktis	20
Tierkartei	21
Lösungen	24



Vorbilder



Aufgaben:

1. „Allaq ist ein gutes Vorbild.“ Erkläre, was dieser Satz bedeutet.

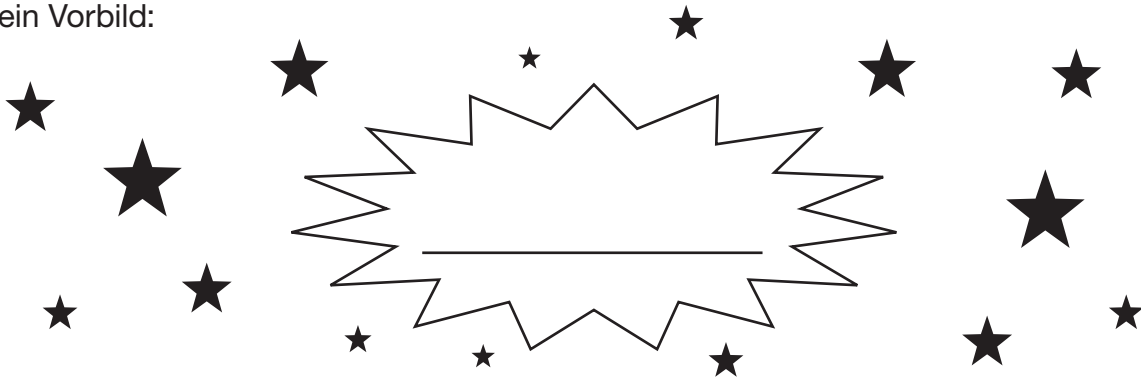
2. Warum könnte Allaq ein Vorbild sein? Was könnte man von ihm lernen?



3. Ist Allaq auch für dich ein Vorbild? Begründe deine Antwort.

4. Wer ist für dich ein Vorbild? Denke nicht nur an Stars und Profisportler, sondern auch an Menschen aus deiner Familie oder an Freunde.

Mein Vorbild:



5. Was zeichnet dein Vorbild besonders aus? Warum ist er/sie ein Vorbild für dich?

6. Würdest du auch für andere ein Vorbild sein wollen? Was kannst du vielleicht besonders gut oder welche Eigenschaften machen dich zu einem Vorbild für andere?



Die Arktis: Ein bedrohter Lebensraum



Der Klimawandel hat auch das Leben in der Arktis stark verändert und wird sich in der Zukunft noch dramatischer auswirken. Verantwortlich für diesen Wandel sind die Treibhausgase: Zu ihnen gehört zum Beispiel Kohlenstoffdioxid, ein Gas, das von Fabriken und Autos ausgestoßen wird und in die Atmosphäre (= Gase die unsere Erde als eine Art Schutzhülle umgeben) gelangt. Ein anderes schädliches Treibhausgas ist Methan, das von Rindern und Kühen produziert wird.

Diese Treibhausgase sind dafür verantwortlich, dass die wärmenden Sonnenstrahlen nicht wie unter normalen Bedingungen ins All zurückgeworfen werden, sondern in unserer Atmosphäre bleiben. Die Atmosphäre heizt sich somit stärker auf und die Temperaturen steigen überall auf der Erde an.

In der Arktis ist die Temperatur während der letzten hundert Jahre um etwa fünf Grad Celsius gestiegen. Große Eisschollen (auch Packeis genannt) beginnen zu schmelzen und die Jahreszeiten verändern sich: Der Frühling beginnt früher und der Wintereinbruch setzt später ein. Kein Wunder, dass viele Tiere und Pflanzen der Arktis Probleme haben, sich an diese veränderten Umstände anzupassen!

Eisbären jagen zum Beispiel normalerweise während des langen Winters auf den großen Packeisflächen. Wenn das Eis schmilzt, kehren sie ins Landesinnere zurück und müssen oft über eine lange Zeit Hunger leiden, bevor sie im Winter wieder ihre alten Jagdgebiete aufsuchen. Wenn das Packeis durch den Klimawandel weiter zurückgeht, verlieren sie diese Nahrungsgrundlage.

	Richtig	Falsch
1. Methan ist ein schädliches Gas, das in Autoabgasen enthalten ist.	S	R
2. Treibhausgase sind für den Temperaturanstieg verantwortlich.	O	C
3. Das Thermometer zeigt heute fünf Grad Celsius mehr, als noch vor hundert Jahren.	B	L
4. Die Tiere und Pflanzen der Arktis können sich ohne Probleme an die klimatischen Veränderungen gewöhnen.	L	B
5. Eisbären benötigen das Packeis als Jagdrevier.	E	K

Aufgaben:

1. Lies den Text über den Klimawandel und die Auswirkungen auf den Lebensraum Arktis. Unterstreiche dabei wichtige Informationen.
2. Hast du alles richtig verstanden? Dann kannst du versuchen, das Richtig oder Falsch-Quiz zu beantworten. Wenn alles stimmt, ergibt sich aus den Buchstaben ein Lösungswort:

Recherchiere im Internet (z. B. auf der Seite www.wwf.de), wie dieser Arktisbewohner vom Klimawandel betroffen ist.